

Postulat Schlegel-Grabs (63 Mitunterzeichnende):**«Einheitliche Unternehmenssteuer in der Ostschweiz - für mehr Wachstum**

Die Ostschweiz soll mit einer transparenten einheitlichen Unternehmenssteuer auftreten. Die Kantone St.Gallen, Thurgau, Glarus, Appenzell Innerrhoden und Appenzell Ausserrhoden werden für Unternehmungen attraktiver. Die kleinen Ostschweizer Kantone kämpfen heute zum Teil vereint um neue Unternehmungen mit unterschiedlichen Steuersystemen und Tarifen, derweilen wir in der Konkurrenz mit Zürich/Bern/Basel und mehr stehen.

Nach einer gemeinsamen interessanten einheitlichen Unternehmenssteuerstrategieform in der Ostschweiz könnten wir gemeinsam stärker auftreten. Der Unternehmenssteuersatz soll dazu möglichst tief festgelegt werden, damit wir attraktiv sind für bestehende und zukünftige Unternehmungen.

Bringen wir unsere Standortstärken auf einen gemeinsamen Nenner und treten wir im globalen Markt mit einer transparenten und in der Einfachheit einheitlichen Unternehmenssteuer auf, so profitiert die Ostschweiz mit ihrer Grenznähe als Ganzes. Mit dem Wissen, dass die Steuervolumenveränderung in grösseren Kantonen wie St.Gallen grösser sind als in kleinen Kantonen, so bilden sich umgekehrt auch mehr Chancen an. Eine Steuerreform für mehr Wachstum in der Ostschweiz. Wir erhalten für eine bestimmte Zeit wahrscheinlich weniger Steuereinnahmen, kompensieren diesen Ausfall aber nachträglich mit neuen Arbeitsplätzen und neuen Steuern von den anzusiedelnden Betrieben.

Anpassungen und Fortschritt in unseren Kantonen braucht es in den unterschiedlichsten Bereichen, eine gemeinsame sinnvolle Anpassung bei der Unternehmensbesteuerung hätte jedoch Vorzeigecharakter für weitere andere gemeinsame innovative Infrastrukturzukunftsprojekte. Eine Vereinheitlichung des Unternehmenssteuerrechts wenigstens in der Ostschweiz ist deshalb sachlich begründet und ist ein Motor des Wirtschaftswachstums. Unter diesem Gesichtspunkt könnte der Kanton St.Gallen als grösster Kanton der Ostschweiz die Federführung übernehmen und ein entsprechendes Projekt angehen.

Die Regierung wird eingeladen, über Bestrebungen zur Vereinheitlichung des Unternehmenssteuerrechts in der Ostschweiz Bericht zu erstatten.»

26. September 2007

Schlegel-Grabs

Alder-St.Gallen, Ammann-Rüthi, Antenen-St.Gallen, Baer-Oberuzwil, Bärlocher-Bütschwil, Baumgartner-Gams, Bereuter-Rorschacherberg, Böhi-Wil, Brändle-Bütschwil, Britschgi-Diepoldsau, Brühwiler-Oberbüren, Büchel-Oberriet, Büeler-Flawil, Bühler-Schmerikon, Cristuzzi-Widnau, Denoth-St.Gallen, Dietsche-Kriessern, Eggenberger-Hinterforst, Egger-Gossau, Eilingen-Waldkirch, Etter-Buchs, Gächter-Berneck, Gartmann-Oberschan, Gubser-Necker, Habegger-Neu St.Johann, Hangartner-Altstätten, Hasler-St.Gallen, Hasler-Widnau, Hug-Muolen, Kempfer-Au, Kendlbacher-Gams, Kobelt-Marbach, Kündig-Rapperswil-Jona, Mathis-Mels, Meier-Ernetschwil, Meile-Bronschhofen, Oppliger-Frümsen, Rehli-Walenstadt, Reimann-Wil, Richener-Oberuzwil, Richte-St.Gallen, Ricklin-Benken, Riederer-Valens, Rüegg-Rüeterswil, Rüegg-Niederhelfenschwil, Rüesch-Wittenbach, Rutz-Nesslau, Schläpfer-Wattwil, Schlegel-Goldach, Schneider-Rüthi, Schnider-Wangs, Schöbi-Altstätten, Spinner-Berneck, Stadler-Ganterschwil, Steiner-Kaltbrunn, Stump-Engelburg, Sturzenegger-Flums, Thalmann-

Kirchberg, Walser-Vilters, Widmer-Mühlrüti, Wild-Wald, Wittenwiler-Krummenau, Zünd-Kriessern